

Charmante Kartoffelkönigin

Kartoffelkirmes in Xanten: Stadtkämmerin Karin Welge ist die Schnellste beim Kartoffelschälen, und die amtierende Kartoffelkönigin Katharina Bossmann eine besonders charmante Botschafterin der „tollen Knolle“.



Kein neuer Karoffeltanz: TIX-Chef Peter Friese war gestern „Kartoffelkönigin“ Katharina Bossmann bei der Vorbereitung für den Auftritt behilflich. Die junge Frau aus Emmerich bezauberte Xanten mit ihrem Charme.

RP-FOTOS (3): FISCHER

VON CORNELIA KRSAK

XANTEN Sie heißt Elsa, Hansa, Agria oder Marabel und ist eine echte Südländerin. In unseren kühlen Breiten fühlt sich die Kartoffel dennoch überaus wohl und erfreut sich großer Beliebtheit. In Form, Farbe, Geschmack und Kocheigenschaften besticht die „tolle Knolle“ durch ihre Vielfalt. Abwechslungsreich war auch das Programm bei der 12. Xantener Kartoffelkirmes auf dem Markt, bei der sich drei Tage lang alles um die Erdäpfel drehte.

Hielt sich der Betrieb am verregneten Samstag in Grenzen, freuten sich die Veranstalter von der Interessengemeinschaft Gewerbetreibender in Xanten (IGX) am verkaufsoffenen Sonntag über trockenes Wetter. Zeitweise strahlte sogar die Sonne mit der Rheinischen Kartoffelkönigin um die Wette. Die heißt in diesem Jahr Katharina Bossmann und ist in Emmerich zu Hause. Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Familie ist sie mit Kartoffeln großgeworden. „Seit Anfang Juni bin ich im Rheinland unterwegs, um für unser rheinisches Produkt die Kartoffel zu werben“, erzählte Bossmann.

Fixe Kartoffelschäler...

Hoch her ging es beim großen Kartoffelschälwettbewerb. Unter den zehn Wettstreitern waren so bekannte Gesichter wie Altbürgermeister Alfred Melters, Stadtkämmerin Karin Welge und TIX-Chef Peter Friese. In vier Minuten sollten



Gestern in Xanten gezeigt: **Lanz – original**, wie in Polen gefunden.

INFO

Vereine dabei

Auch Vereine präsentierten sich am verkaufsoffenen Sonntag auf der Kartoffelkirmes. Der **Rotary Club** verkaufte Kuchen und Getränke zugunsten einer Spendenaktion gegen Kinderlähmung. Gerd Böllerschen und Volker Steck vom **NABU Xanten** stellten den Rotariern für ihren Verkauf frisch gepressten Apfelsaft zur Verfügung. Im Zelt vom Xantener **Kiwanis Club** wurden Laternen gebastelt und mit Kartoffelstempeln bunt bedruckt.

so viele Kartoffeln wie möglich geschält werden. Mit je 19 Kartoffeln behielten Karin Welge und Uwe Schmidtke die Nase vorn. Im Kampfesifer floss bei zwei Teilnehmern sogar Blut.

... bis das Blut floss

Mit dick verpfalteten Fingern musste sie sich den Gewinnern geschlagen geben, die sich über Restaurantgutscheine freuten. Als Gaudi für Kinder gab es einen Sackhüpfwettbewerb, natürlich mit Kartoffelsäcken. Die Knolle stand auch kulinarisch im Mittelpunkt. Ob als Reibekuchen, Chips, Schmörkes, Pommes oder in der Folie gegart – die Kartoffel schmeckte den Kirmesbesuchern.

Während das nostalgische Kettenkarussell und andere Fahrge­schäfte ihre Runden drehen und sich die kleinen Gäste an der Schießbude oder beim Entchenangeln vergnügten, luden zahlreiche Stände zum Einkaufsummel ein. Herbstliche Dekorationen, selbstgestrickte Socken und Mützen, Marmeladen, Liköre, Duftseifen, Schmuck und Vierbeiner-Mode für echtes Hundewetter waren nur einige der Highlights im Verkaufsangebot.

Bei einer großen Treckerschau bekamen Freunde alter Landmaschinen leuchtende Augen. Gegen die glänzend herausgeputzten Oldies kam Kaltblutstute „Tessa“ mit nur einer Pferdestärke nicht an.



Aufmerksam und lieb: **Kaltblutstute Tessa** stand gestern für die Zeit auf dem Kartoffelacker, bevor die Trecker die Arbeit übernehmen.